

WÄLDER UND BIOLOGISCHE VIELFALT

INDONASIEN: LANDESÜBERSICHT UND POSITION

Indonasien ist der größte Inselstaat der Welt und mit einer Fläche von 1,9 Mio. km² und einer Einwohnerzahl von 236 Mio. der größte Staat Südostasiens. Die Landfläche von Indonasien verteilt sich auf etwa 17.000 Inseln, von denen 6.000 bewohnt sind.

Ökologische Situation

Durch die geographische Lage beiderseits des Äquators besitzt Indonasien ein ausgesprochen tropisches Klima mit Monsunwinden, die von Juni bis September ein trockenes Klima mit wenig Regen und von Dezember bis März feuchte Luftmassen und viel Niederschlag mit sich bringen.

Indonasien verfügt nach Brasilien und Kongo über die drittgrößten Regenwaldbestände der Welt. Der Regenwald in Indonasien gilt als der artenreichste weltweit. Die etwa 98 Mio. ha Wald sind Heimat von ca. 11 Prozent der weltweit vorkommenden Pflanzenarten, 10 Prozent der Säugetiere und 16 Prozent der Vogelarten.

Dennoch werden die Wälder in Indonasien so schnell vernichtet wie in keinem anderen Land der Welt. Jährlich gehen ca. 1,1 Mio. ha verloren. Prognosen des Umweltprogramms der Vereinten Nationen zufolge werden bis zum Jahr 2022 98 Prozent der Wälder geschädigt oder verschwunden sein. Dies ist zum einen auf die (legale) Umwandlung von Primärwäldern und zum anderen auf illegalen Holzeinschlag zurückzuführen. Etwa 88 Prozent des Holzes stammen aus illegalem Einschlag. Dieser Trend spiegelt sich auch im Zustand des Artenbestandes wider: Indonasien hat derzeit die längste Liste der vom Aussterben bedrohten Arten.

Ökonomische Situation

Indonasien ist ein Entwicklungsland. Der Tourismus stellt die größte Einnahmequelle für das Land dar. Wichtige Exportprodukte sind Gold, Kupfer, Holzprodukte, Agrarprodukte (Palmöl, Reis, Erdnüsse, Kakao, Kaffee), Textilien und Mineralien. Indonasien gehört zu den weltgrößten Exporteuren von Flüssigerdgas.

54 Prozent des Waldes werden wirtschaftlich genutzt. Bei der Nutzung des Waldes durch die Wirtschaft steht die reine Holzproduktion im Vordergrund. Die Nutzung für Brennholz hat nur nachrangige Bedeutung.

Fast die Hälfte der Beschäftigten ist in der Landwirtschaft tätig. Regenwald wird für die Landwirtschaft gerodet, um Nahrungsmittel für die Bevölkerung sicherzustellen. Jedoch sind die Böden des Regenwaldes oft zu nährstoffarm, als dass sie langfristig landwirtschaftlich genutzt werden könnten. So wird auf dem ehemaligen artenreichen Regenwaldboden nur einige Jahre angebaut, bevor er nutzlos und ausgelaugt brachliegt. Den Bauern bleibt keine andere Möglichkeit, als erneut Regenwald für neue Anbauflächen zu roden.

Zudem ist Indonasien der weltgrößte Produzent von Palmöl, was als Nahrungsmittel, aber auch als Biokraftstoff genutzt wird. Die Rodung des Regenwaldes für Palmölplantagen ist eine ernste Bedrohung für die Umwelt geworden. In Indonasien ist die Expansion des Palmölanbaus mittlerweile sogar eine der Hauptursache für die Entwaldung.

Soziale Situation

27 Prozent der Bevölkerung leben in Armut, wobei es starke regionale Unterschiede gibt. Besonders in Großstädten gibt es ausgedehnte Slums.

In Indonesien leben noch viele Gemeinschaften, die ihren Lebensunterhalt vollständig über den Wald bestreiten. Oft stehen sie den großen Konzernen, die ihr Land bzw. den Wald beispielsweise für Palmölplantagen nutzen wollen, machtlos gegenüber. Jedes Jahr entstehen zahlreiche Konflikte bei denen es vornehmlich um die Rechte der Ureinwohner geht. Die Regierung hält sich aus den Konflikten raus und wird dafür kritisiert, nicht die Landrechte der Ureinwohner zu schützen.

Nationale und Internationale Maßnahmen zum Waldschutz

Der Aufbau einer funktionierenden Forstverwaltung, die Eindämmung der Entwaldung und die Überwachung der Umweltverschmutzung durch die Industrie gehören zu den umweltpolitischen Herausforderungen der Regierung. Das Land ist dabei abhängig von internationaler Hilfe. Mit internationaler Unterstützung wird das Programm „Wald und Klimaschutz“ umgesetzt. Es soll zeigen, dass lokale Entwicklung, Nachhaltige Forstwirtschaft, Erhalt der Biologischen Vielfalt und Klimaschutz Hand in Hand gehen können.

POSITION ZUM RESOLUTIONSENTWURF DEUTLAND:

- 1) Bezüglich der Einführung einer Nachhaltigen Waldwirtschaft bis 2015 hat sich Indonesien noch nicht geäußert.
- 2) Die Ausweisung von Waldschutzgebieten im geplanten Umfang wird Indonesien nicht unterstützen, da es zum einen wirtschaftliche Verluste in der Holzwirtschaft befürchtet und zum anderen damit weniger Fläche für die landwirtschaftliche Produktion zur Versorgung der Bevölkerung zur Verfügung stünde.
- 3) Die illegale Entwaldung ist ein sehr großes Problem in Indonesien, deshalb würde es die Einführung des FSC-Siegels begrüßen, jedoch müssten die Industrieländer Gelder für die Einführung des Siegels zur Verfügung stellen.
- 4) Aufgrund der schlechten finanziellen Situation des Landes setzt sich Indonesien für die Schaffung eines globalen Finanzfonds für Waldschutzmaßnahmen ein.